

Internationale Kampagne gegen die Diktatur in Togo und anderen Afrikanischen Ländern

Pressemitteilung

Hamburg, 05.02.2006

- **Alassane Mousbaou nach Abschiebung von Sicherheitskräften in Togo bedroht**
- **Adzrakou Komi Anani im kritischen Gesundheitszustand weiter in Haft**

Alassane Moussbaou wurde nach seiner Entführung aus der Krankenstation der JVA Bützow und der Abschiebung nach Togo unmittelbar bei seiner Ankunft von der Polizei am Flughafen in Lome festgehalten und bedroht. Die Sicherheitskräfte konfrontierten ihn direkt mit seinen politischen Aktivitäten und hielten ihm Veröffentlichungen der „Internationalen Kampagne“ und Fotos von Aktivitäten der Exilopposition vor.

Ein Bekannter von Herrn Mousbaou, der ihn am Flughafen abholen wollte, musste den Sicherheitsbeamten seinen Ausweis zur Kopie überlassen.

Das Erscheinen von Vertretern der Togoischen Menschenrechtsliga verhinderte, dass Alassane Mousbaou weiter festgehalten wurde. Er bekam die Auflage, sich unter der Adresse seines Bekannten aufzuhalten bzw. jede Aufenthaltsänderung den Sicherheitskräften mitzuteilen.

Damit wurde ihm bereits angekündigt, dass weitere Maßnahmen gegen ihn erfolgen werden.

Herr Mousbaou hält sich nun versteckt und lebt in großer Angst. Bereits einen Tag nach der Abschiebung kamen Leute, die mutmaßlich im Dienst des RPT-Regimes stehen, zum Wohnort der Familie des Bekannten von Herrn Mousbaou und suchten nach beiden. Der Bekannte hält sich nun ebenfalls versteckt.

Das Innenministerium, konfrontiert mit diesen Fakten, rechtfertigt weiter sein Handeln. Damit bekräftigen die Verantwortlichen erneut, dass es ihnen nicht um den Schutz verfolgter Personen geht, sondern einzig und allein um die Abschiebung mit allen Mitteln und mit dem Wissen, dass den Betroffenen größte Gefahr für Leib und Leben droht. Es gab unzählige Warnungen und konkrete Hinweise, dass eintreten würde, was jetzt eingetreten ist. Es ist dringend notwendig, dass es zu schnellen Entscheidungen kommt, dass Herr Mousbaou nach Deutschland zurückgeholt wird, bevor es zu noch Schlimmeren kommt.

Die „Internationale Kampagne“ ruft zu intensiverem Engagement gegen die Menschenrechtsverletzungen und die Abschiebepaxis der Behörden und des Innenministeriums in Mecklenburg-Vorpommern auf.

Wir fordern weiterhin die sofortige Freilassung von Adzrakou Komi Anani. Er befindet sich mittlerweile seit 21 Tagen im Hungerstreik. Mittlerweile wurde er in die Warnow Klinik in Bützow verlegt. Er steht weiter unter Arrest. Beamte der JVA bewachen die Tür des Krankenzimmers und zusätzlich ist Herr Anani mit einer Fußfessel an das Bett gekettet. Sein Gesundheitszustand ist sehr ernst. Eine ständige medizinische Beobachtung und Untersuchung ist mittlerweile notwendig geworden. Die gewaltsame nächtliche Entführung Herrn Mousbaous zusätzlich zu der Angst vor der Auslieferung an das RPT-Regime in Togo haben seine psychische Verfasstheit massiv verschärft. Auch vor der Hintergrund dessen, was Herr Mousbaou widerfährt, muss Herr Anani nicht nur sofort freigelassen sondern es muß ihm auch umgehend Schutz vor der Abschiebung garantiert werden. Ebenso wird über eine Entschädigung für das willentlich verursachte Leid zu sprechen sein. Jede weitere Abschiebung nach Togo ist sofort zu stoppen.

Kontakt:

„Internationale Kampagne“

c/o Brigittenstr. 5, 20359 Hamburg; Tel: +49-(0)40-43 18 90 37 Fax: +49-(0)40-43 18 90 38

mail: free2move@nadir.org

further information: www.thecaravan.org